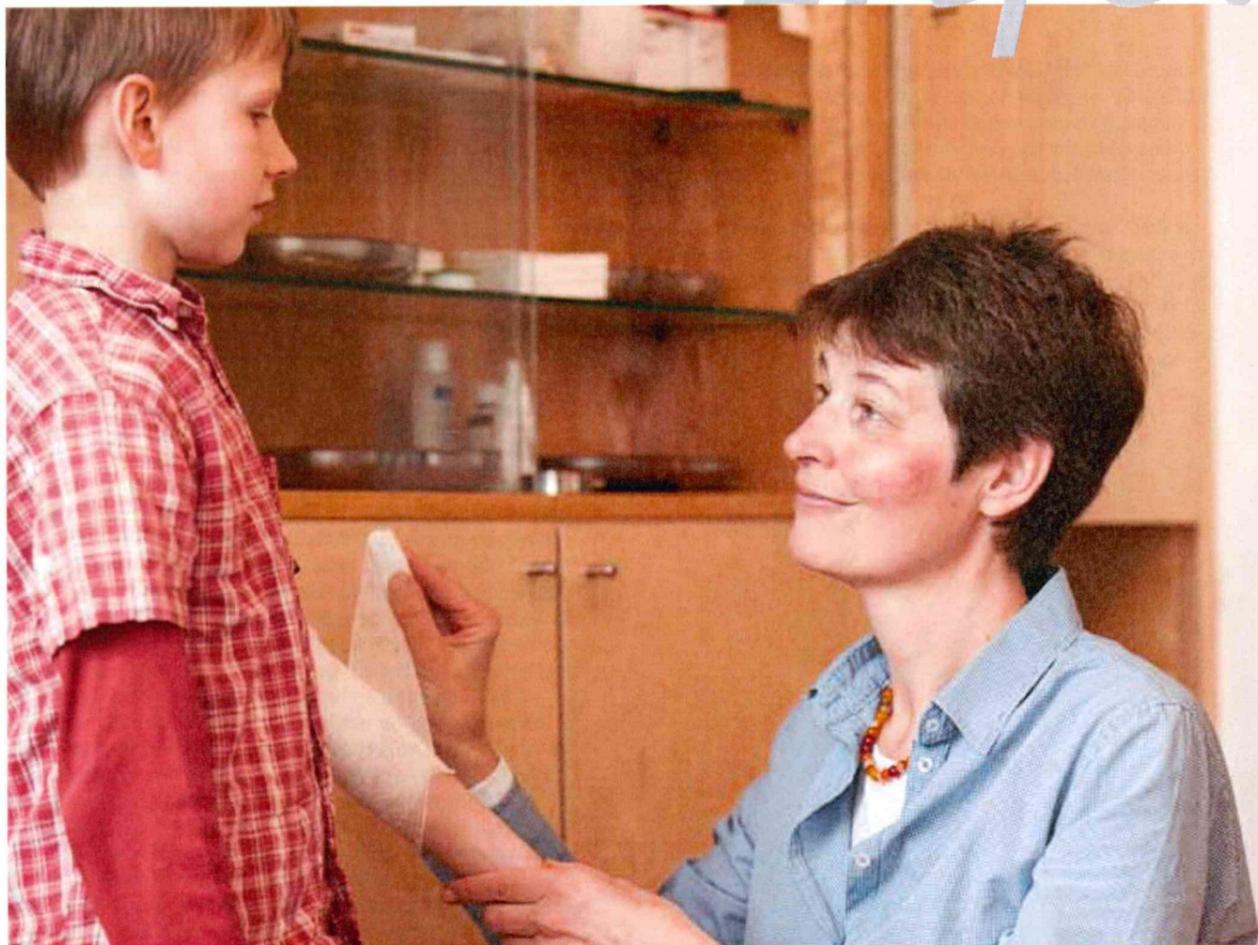




PädNetzS

Info:



2015/4

Krank in der Schule – und nun?

Die Arbeit einer Schulkrankenschwester

DIE ARBEIT EINER SCHULKRANKENSCHWESTER

„Frau Karl, gut, dass Du immer für uns da bist!“

Diesen Satz höre ich immer wieder von den Kindern und Jugendlichen. Unvorstellbar für unsere Schüler, keine Schulkrankenschwester in der Schule zu haben. Für die Schüler ist meine Anwesenheit ein vertrauter Normalzustand. Da die Schule ein Lebensraum ist, indem die Kinder neben der Familie einen Großteil ihrer Zeit verbringen, nimmt die Gesundheitsversorgung und Gesundheitsprävention eine wichtige Rolle im täglichen Schulleben ein.

Gesundheitsversorgung

Für 911 Schüler von der 1. – 13.Klasse bin ich an der Schule zuständig bei Verletzungen oder Erkrankungen. Mein Fachwissen als Kinderkrankenschwester ist eine wichtige Voraussetzung für die Arbeit als Schulkrankenschwester. Das sogenannte Krankenzimmer ist mit zwei Liegen, Schränken mit Verbandmaterial sowie ein Schreibtisch mit Telefon und PC ausgestattet. Hier findet die medizinische Versorgung der Schüler statt. Meine Patienten bleiben so lange bei mir bis es ihnen besser geht, bis die Eltern kommen oder bei Bedarf der Rettungswagen.



Auf 25 – 30 Versorgungen komme ich täglich, nicht mit eingerechnet die vielen spontanen Begegnungen, schnell mal trösten, ein kurzes Gespräch im Flur oder im Klassenzimmer. Neben der körperlichen Versorgung steht häufig die seelische Betreuung im Mittelpunkt, ein wichtiger Aufgabenbereich von mir!

Die persönliche Zuwendung genießen die Schüler sehr, für manch einen Schüler ist es gut, sich eine Auszeit zu nehmen, kurz etwas zu erzählen, um dann wieder beruhigt in den Unterricht zurück zu kehren. Den Luxus des Zuhörens biete ich meinen Patienten gerne! Sehr wichtig ist die enge Kommunikation mit den Lehrern und Eltern. Einmal in der Woche ist unsere Schulärztin anwesend. Sie übernimmt die ärztliche Beratung und führt Untersuchungen durch.

Gesundheitsprävention

Die Gesundheitsprävention ist fest in meine tägliche Arbeit verankert. In Gesprächen mit den Schülern wird auch die Gesundheitsförderung automatisch integriert. Bei Erkrankungen wie z.B. Erkältung versuche ich auf vorbeu-

gende Maßnahmen einzugehen, ein Bewusstsein zu schaffen für einen guten Umgang mit dem eigenen Körper, der persönlichen Gesundheit und Bedürfnisse zu äußern. Genauso ist die Gesundheitsvorsorge in meinen Unterrichten Sexualerziehung und Prävention für Essstörung integriert. Die neuen Erstklässler lerne ich bei der Aufnahme kennen; dadurch habe ich einen Überblick über den gesundheitlichen Zustand der Kinder und kann sie nachhaltig über viele Jahre begleiten. In Zusammenarbeit mit der Schulärztin untersuche ich die Kinder. Wichtig ist hier die Austausch in unseren wöchentlichen Besprechungen



Erste Hilfe Kurse

Ich bin verantwortlich für die Ausbildung der Schulsanitäter und leite diesen Bereich im Schulalltag. Für die Schüler ab der Mittelstufe gebe ich ebenso Erste Hilfe Kurse. Auch bei diesen Kursen kann ich die Gesundheitsprävention sehr gut einfließen lassen. Jeder Schüler an unserer Schule lernt lebensrettende Sofortmaßnahmen, Mut haben zu Helfen und Leben zu retten ist mein Leitspruch.

Infektionsschutz, Hygieneordnung der Schule, Kindeswohlbeauftragte, Mitarbeit im Vertrauenskreis und Sicherheitsschutz an der Schule gehören auch zu meinem Aufgabengebiet.

„Ach, wie gut, dass Sie da sind,“ sagen sehr oft die Eltern, es bedeutet für sie Sicherheit, dass ihre Kinder bestens betreut werden im Krankheitsfall oder bei Verletzungen. Die Kollegen schätzen sehr die Anwesenheit einer Schulkrankenschwester, denn es bedeutet für sie eine große Entlastung im Arbeitstag!

„Und wenn ich groß bin, werde ich Schulkrankenschwester,“ sprach eine 4.Klässlerin – das würde ich mir wünschen, viele neue Kolleginnen zu haben!

Anke Karl
Schulkrankenschwester an der Freien Waldorfschule am Kräherwald
in Stuttgart